# Save the Date und Call
# zur 28. Jahrestagung des AK Geragogik

# „Zukünfte (in) der Geragogik“

## in der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar
## vom 22. bis 23.01.2027

---

Von 22.-23.01.2027 findet die 28. Jahrestagung des Arbeitskreis Geragogik in Hofgeismar statt, zu der wir Sie und Euch herzlich einladen.

Unter dem Titel „Zukünfte (in) der Geragogik“ greift die Tagung aktuelle gesellschaftliche Diskurse rund um tiefgreifende globale Transformationen auf: von der Klimakrise über politische Polarisierung bis hin zum Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in immer mehr Lebensbereichen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach denkbaren, erwünschten und befürchteten Zukünften drängender denn je – für die Gesellschaft insgesamt und für das Leben im Alter im Besonderen. Der bewusst gewählte Plural „Zukünfte“ verweist darauf, dass Zukunft nicht als eine feststehende Prognose zu verstehen ist, sondern als ein Möglichkeitsraum, der sich gestalten lässt. Mit dem vieldeutigen Tagungsthema fragen wir – erstens – nach den Zukünften der Gesellschaft, die geragogisches Handeln berühren, – zweitens – nach Perspektiven älterer Menschen auf ihre Zukunft, die in geragogischen Zusammenhängen sichtbar werden und – drittens – nach den Zukünften der Geragogik selbst als Disziplin und Profession.

Die Jahrestagung bietet die Möglichkeit, sich neben Formen der geragogischen Arbeit zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen, die auf die Zukunft verweisen (z. B. Bildung und Lernen zu Digitalisierung und KI, Klimawandel, politischer Teilhabe, Migration) auch breiter mit der Frage auseinanderzusetzen, welche Vorstellungen einer guten Zukunft für das Alter Forschung und Praxis der Geragogik leiten und welche Rolle ältere Menschen dabei als aktiv Gestaltende von Zukunft einnehmen (können).

Die Tagung schafft Raum für Beiträge aus Forschung und Praxis, die sich mit aktuellen Fragestellungen der Geragogik auseinandersetzen. Sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirisch fundierte oder praxisorientierte Beiträge sind willkommen. Folgende Fragen können u. a. beleuchtet werden:

- Wie können geragogische Forschung und Praxis auf vielfältige gesellschaftliche Veränderungsprozesse, die auf die Zukunft verweisen (von Klimawandel über Digitalisierung und KI bis hin zu gesellschaftlicher Polarisierung) reagieren, sie thematisieren und fruchtbar bearbeiten?

- Wie lässt sich geragogisch mit Unsicherheit, konkurrierenden Zukunftserwartungen und auch mit Zukunftsängsten älterer Menschen umgehen?
- Welche Zukünfte eröffnen sich für Bildung und Lernen bei zunehmender Vulnerabilität, Hochaltrigkeit, Pflege und Demenz?
- Wie lässt sich durch geragogische Praxis eine erstrebenswerte Zukunft für sich selbst und für alle mitgestalten?
- Welche Zukünfte für ein gutes Leben im Alter werden durch Geragogik denkbar, erwartbar, erstrebenswert – und für wen?
- Wie verändern sich das Selbstverständnis, die Handlungsfelder und die Professionalisierung der Geragogik angesichts dieser Transformationen? Wohin entwickelt sich das Fach?

**Formate für Beitragsvorschläge**

Wir laden alle Interessierten dazu ein, sich aktiv an der inhaltlichen Ausgestaltung der Jahrestagung zu beteiligen. Es sind sowohl Forschungsprojekte als auch theoretische Auseinandersetzungen sowie Projekte aus der Praxis und Qualifikationsarbeiten explizit angesprochen. Dabei greifen wir die Anregung aus den vergangenen Jahrestagungen auf und möchten neben klassischen Präsentationsformen verstärkt interaktive Formate fördern, die Austausch, Vernetzung und gemeinsames Nachdenken ermöglichen. Folgende Beitragsformate sind vorgesehen:

(1) Vortrag mit anschließendem Austausch
(2) Posterpräsentation: 5-minütige Präsentation eines Themas/einer Frage mit Poster
(3) Interaktives Format: Bearbeitung eines Themas/einer Frage z. B. in Form einer Fishbowl-Diskussion, eines World Cafés, einer moderierten Diskussion anhand von Thesen oder von partizipativen Methoden wie Abstimmungen oder Stationengesprächen. Bei Fragen zu den räumlichen Möglichkeiten vor Ort stehen die Organisator*innen gerne zur Verfügung.

Forscher*innen in frühen Karrierephasen: Wir möchten dieses Jahr Promovierenden und Studierenden einen geschützten und zugleich anregenden Raum zur Präsentation von Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten und Promotionsvorhaben) geben. Diese Einreichungen stellen nicht die fertige Präsentation, sondern die gemeinsame Arbeit am laufenden Vorhaben bzw. Projekt in den Mittelpunkt. Ausdrücklich willkommen sind Beiträge in frühen Projektphasen sowie offene Fragen, methodische Herausforderungen und „Baustellen“. Explizit angesprochen sind Forscher*innen in frühen Karrierephasen, die geragogische Fragestellungen in ihrer Arbeit stärken und herausarbeiten möchten. So erhalten die Nachwuchswissenschaftler*innen ausführliches, wohlwollend-kritisches Feedback jenseits der eigenen Betreuungssituation. Bei Einreichungen bitten wir um eine

kurze Darstellung des Forschungsvorhabens und eine kurze Angabe dazu, welches Format gewünscht ist.

**Einreichung von Beiträgen**

Einreichungen sollten einen aussagekräftigen Titel, eine kurze inhaltliche Beschreibung des Beitrags (ca. 300 Wörter) und eine Angabe zum geplanten Beitragsformat beinhalten.

Wir freuen uns auf Einreichungen bis zum 15.10.2026 an die folgende E-Mail-Adresse: sprecherteam@ak-geragogik.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

Das Sprecher*innen-Team des AK Geragogik